

Bericht über den 58. Tag der Westfälischen Geschichte

am 28. und 29. April 2006 in Dortmund

Der Tag der Westfälischen Geschichte wird veranstaltet von den beiden Abteilungen des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens in Verbindung mit der Historischen Kommission für Westfalen und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Er fand im Anschluss an die Jahreshauptversammlung der Historischen Kommission im Rathaus der Stadt Dortmund und in der Evangelischen St. Marienkirche und der Stadtkirche St. Reinoldi statt.

28. April 2006

Eröffnung und Begrüßung der Gäste
Dr. Hermann-Josef *Schmalor*
Vereinsdirektor der Abteilung Paderborn

Grußworte
Adolf *Miksch*, Bürgermeister der Stadt Dortmund
Wolfgang *Schäfer*, Landesdirektor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

Einführung
Prof. Dr. Wilfried *Reininghaus*, Senden (Kr. Coesfeld), 1. Vorsitzender der Historischen Kommission für Westfalen

Vortrag
Prof. Dr. Thomas *Schilp*, Stadtarchiv Dortmund / Universität Duisburg-Essen
„Ferne Welten – freie Stadt. Dortmund im Mittelalter“. Überlegungen zur mittelalterlichen Stadtkultur

Empfang der Stadt Dortmund für die Tagungsteilnehmer

29. April 2006

Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. Franz-Josef *Jakobi*, Vereinsdirektor der Abteilung Münster

Vorträge
Ev. St. Marienkirche:
Prof. Dr. Barbara *Welzel*, Universität Dortmund
Kunst und Memoria in der Dortmunder Marienkirche

Stadtkirche St. Reinoldi
Judith *Zepp* MA, Köln
Der Chor der St.-Reinoldi-Kirche als Handlungsraum des hl. Reinold und der Dortmunder Bürger.
Dieser Vortrag wurde eingerahmt von einer Darbietung der Schola Gregoriana

Reinoldi, Dortmund: Aus dem Offizium der „Historia Reinoldi martyris“, 15. Jh.

Stadtkirche St. Reinoldi

Prof. Dr. Thomas *Schilp*, Stadtarchiv Dortmund / Universität Duisburg-Essen
Kriegszerstörung und Wiederaufbau in Dortmund. Die Reinoldikirche als Erinnerungsort

Führungen

1. Führung durch die Ausstellung „Ferne Welten – freie Stadt“. Ausstellung zur mittelalterlichen Kunst und Kultur Dortmunds im Museum für Kunst und Kulturgeschichte der Stadt Dortmund.
2. Rundgang durch die Stadtkirchen Dortmunds (St. Petri und Propsteikirche), deren Schätze in den Kontext mittelalterlicher Stadtkultur gesetzt werden.